



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Borussia Mönchengladbach | 30.11.2024 | No. 316

Salli Zemme

Da sind wir nach längerer Heimspielpause endlich wieder – zurück im Mooswaldstadion!

Wobei: Wirklich Pause war ja nicht – abseits natürlich der nervigen Länderspielpause. Es gab in den letzten Wochen gleich mehrfach Gelegenheit, Flutlichtkracher im immer noch heißgeliebten Dreisamstadion genießen zu dürfen: Unsere SC-Frauen mussten gleich zweimal gegen Bayern München ran. In der Liga gab es ein beachtenswertes 2:2. Im Pokal musste man sich knapp geschlagen geben. Und als die Männer in ihren Nationalmannschaftstrikots unterwegs waren, rief die aktive Fanszene zum Besuch des Heimspiels gegen die SGS Essen auf. In allen drei Partien konnte man zeigen, dass stimmungstechnisch immer noch einiges möglich ist in unserem alten Wohnzimmer. Gerne öfter und mehr davon!

Mit den SC-Männern geht es heute gegen die Borussia aus Mönchengladbach. Die Fohlen sind, nach schwächerem Saisonstart, mittlerweile punktgleich mit uns und dank des besseren Torverhältnisses sogar an uns vorbeigezogen. Das wird heute also ein hartes Stück Arbeit.

Umso wichtiger ist es, dass heute alle alles geben. Also sing so laut ihr könnt und springt so hoch ihr könnt. Bei den Temperaturen ist das eh sinnvoll.

Forza SC! (lg)

12. Spieltag

Freitag:	St. Pauli – Kiel
Samstag:	RB Leipzig – Wolfsburg
	Bremen – Stuttgart
	SCF – M'gladbach
	Augsburg – Bochum
	Union Berlin – Leverkusen
	Dortmund – Bayern
Sonntag:	Mainz 05 – Hoffenheim
	Heidenheim – Frankfurt

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	29	29
2	Frankfurt	11	23
3	RB Leipzig	9	21
4	Leverkusen	8	20
5	Dortmund	4	19
6	M'gladbach	3	17
7	SCF	-2	17
8	Mainz 05	4	16
9	Stuttgart	2	16
10	Union Berlin	0	16
11	Wolfsburg	2	15
12	Bremen	-5	15
13	Hoffenheim	-5	12
14	Augsburg	-10	12
15	Heidenheim	-5	10
16	St. Pauli	-7	8
17	Kiel	-16	5
18	Bochum	-22	2

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Beteiligung beim SCF

Nachdem Freundinnen und Freunde der Demokratie in den vergangenen Wochen (und Monaten (und Jahren)) eher den einen oder anderen Tiefschlag wegstecken mussten, scheint zumindest der Sport-Club Fortschritte auf dem Weg zu mehr und besserer Beteiligung seiner Mitglieder zu machen.

Mit ein wenig gutem Willen und Vertrauensvorschuss, klingt das Informationsschreiben des Vorstands, das Anfang November per Mail an alle Mitglieder gegangen ist, doch ganz danach, als hätte man sich diesmal richtig gute Gedanken gemacht. („Warum packt man wichtige Infos nicht einfach immer kurzfristig und niederschwellig in eine kurze Mail, statt sie in der Einladung zur MV zu verstecken?“ möchte man Leki und Saier geme zurufen, machen wir aber natürlich nicht, sondern freuen uns daran, dass jetzt alles besser wird.)

Im Schreiben erklärt der Vorstand nochmal die Entscheidungen zum Thema Präsidentschaftswahl und zeichnet ein recht nachvollziehbares Bild, wie man zunächst in den Dialog und dann zu einer Entscheidung kommen will. Wir, die Mitglieder, werden am Ende diejenigen sein, die Veränderungen in der Satzung erwirken können, wird nochmal versichert. Na, das freut uns aber!

Es wird also folgendermaßen laufen: Zunächst sprechen die Gremien nochmal miteinander. Dann soll, extern moderiert, ein Dialog mit dem Fanbeirat und der Mitgliederinitiative „Einzigartiger Sport-Club Freiburg e. V.“ stattfinden. So sollen alle in irgendeiner Form organisierten Fans und Mitglieder erreicht werden. Danach, und das alles noch vor Weihnachten, werden 500 Mitglieder angeschrieben, zufällig ausgewählt, aber so, dass die Vielfalt der Mitgliedschaft (Alter, Geschlecht usw.) repräsentiert wird. Aus denen, die sich zurückmelden, werden 50 Menschen bestimmt, die sich im Januar und Februar mit dem Vorstand treffen – ebenfalls moderiert von der Dialog-Agentur. Damit wird versucht, einen Querschnitt der unorganisierten Mitglieder zu hören.

Dann soll es noch eine Online-Umfrage unter allen Mitgliedern geben und zum Abschluss eine Diskussi-

ons- und Infoveranstaltung für alle, die sich dafür interessieren und am Prozess beteiligen wollen. So will man sich ein breites, aber in die Tiefe gehendes Bild machen und auf dieser Basis ermitteln, ob man eine außerordentliche Mitgliederversammlung in der Sommerpause braucht oder ob eine Entscheidung auf der regulären MV im Oktober ausreicht.

Wir finden das Vorgehen nachvollziehbar und freuen uns, dass Vorstand und Aufsichtsrat aus dem Desaster im Oktober die richtigen Schlüsse abgeleitet haben. Hoffen wir, dass Beteiligung (und eine bessere Kommunikation) Wurzeln schlägt im Verein und der Prozess, der hier auf den Weg gebracht wird, nachhaltige Veränderungen bewirkt.

Nutzt diese Chance und beteiligt euch! (scfr)

Rückblick Berlin

Der vergangene Spieltag führte unseren SCF zu Union Berlin. Aus Gründen, die mir bis heute noch nicht erklärlich sind, terminierte die DFL die Begegnung auf den Freitagabend. Wer den Sinn darin findet, mag ihn mir gerne erklären. Nichtsdestotrotz fuhren wir um Mitternacht gen Berlin-Köpenick. Dank entspannter Nachtfahrt kamen wir ohne größere Stausorgen in Berlin an und konnten etwas Sightseeing betreiben. Nach Stärkung durch einen sehr leckeren Sauerbraten, begab man sich auf einen ausgedehnten Spaziergang. Man rieb dem „Hauptmann von Köpenick“ die Handfläche (ist eine Statue, nix Obszönes) für gutes Glück, bewunderte das Köpenicker Schloss von außen und trank etwas Wärmendes. Auch wenn es spät im Jahr war, ist Köpenick immer eine Reise wert.

Stichwort Kälte: Im Stadion war es doch recht kalt. Die lokale Temperatur dürfte so zwischen vier und fünf Grad gewesen sein, aber dafür gibt es ja Mittel zur Stärkung. Nach dem leckeren Steakweckle, das für so manche Person im Unioner Gästeblock obligatorisch sein mag, begab man sich mit ein bis zwei Glühwein in den Stehbereich. Die Unioner beeindruckten zum Spielbeginn mit einer sehenswerten Choreografie und legten stimmungsmäßig gut los. Der SCF bekam sogar recht bald einen Elfmeter, wusste den jedoch nicht zu verwandeln. Auch wenn es momentan nicht so klappen will, unterstützen wir natürlich weiterhin unsere Elf. Mit einer starken Partie sahen wir am Ende

zwar ein 0:0, jedoch eines der besseren Art. Hervorheben möchte ich jedoch auch einen erneut starken Noah Atubolu. Auch wenn es letztlich keinen Sieg gab, so dürfte man mit einem Punkt in Berlin zufrieden sein.

Der Bus begab sich recht zügig wieder nach Freiburg. Mit dankbarem Straßenverkehr erreichte man Freiburg auch wieder gegen 09:00 Uhr und konnte noch etwas mit dem Wochenende anfangen. (mr

Rückblick München

Dreisamstadion, ausverkaufte Haupttribüne und ein Bundesliga-Flutlichtspiel gegen die Meisterinnen aus München... Einen schöneren Start in das Wochenende kann es kaum geben.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Gleich zu Beginn der Partie hatten die Münchnerinnen die erste Chance durch alt bekannte Gesichter: Nach einer Flanke von Gwinn kriegen die Freiburgerinnen den Ball nicht richtig geklärt, wodurch Bühl aus rund 20 m zum Schuss kommt, kein Problem aber für Borggräfe. In der Folge lässt der SC wenig zu und erarbeitet sich immer mal wieder kleinere Chancen. So auch in der 16. Minute: Ecke Freiburg, Campbell – erst Verliererin des Kopfballduells – holt sich den zweiten Ball und legt von der Sechzehnerkante den Ball zu Zicai rüber, welche an den Fünfmeteraum flankt. Eriksson kriegt den Ball nicht richtig geklärt, wodurch er Karl vor die Füße fällt, die dann Volley zum 1:0 für den SC links unten einschleibt. In der Folge bleiben die Münchnerinnen hinter den Erwartungen zurück, was die SC-Frauen gerne annehmen und ihren mutigen Auftritt eine Viertelstunde später erneut belohnen. Karich fängt an der Mittellinie einen Flachpass ab, welchen

sie direkt auf Martinez weiterleitet. Diese dreht sich um, läuft drei Schritte und passt den Ball wunderbar in die Schnittstelle zwischen der Abwehr auf Zicai. Diese fackelt nicht lange und versenkt den Ball auf der linken Seite im Tor – 2:0.

Die Mannschaft von Nico Schneck wollte in der Folge mehr. Drei Minuten später, erneut eine Ecke für Freiburg, die direkt wieder raus zu Vobian geht. Deren zweite Flanke landet schlussendlich bei Campbell, welche nur knapp an der Torhüterin der Münchnerinnen scheitert. In der Schlussphase der ersten Hälfte kamen dann auch die Gäste besser in die Partie und erarbeiteten sich Chancen. Doch auch dank einer stark parierenden Borggräfe, ging es mit der verdienten 2:0-Führung in die Kabine.

Doch diese sollte nicht lange anhalten. Sethler schiebt sich, nach Flanke von Gwinn, vor Borggräfe und schiebt den Ball fünf Minuten nach Wiederanpfiff in den Kasten – 2:1. In der Folge tut sich der SC schwerer, schafft es aber immer mal wieder, für Entlastung zu sorgen. Sowohl Ojukwu, als auch Gudorf scheitern aber an Grohs. Schlussendlich kam es, wie es kommen musste: Erste Minute der Nachspielzeit, Freistoß Bayern aus dem Halbfeld. Viggosdottir gewinnt den Kopfball und legt so auf Zawistowska ab, welche durch einen abgefälschten Schuss zum 2:2 trifft.

Dabei blieb es am Ende auch. Etwas enttäuscht freuen sich die 7.715 Zuschauer dennoch über den eher unerwarteten Punktgewinn gegen den Meister, wodurch man mit 14 Punkten nach neun Spieltagen da steht. (or)

Rückblick Dortmund

Der vergangene Samstag führte unseren SCF ins Ruhrgebiet nach Dortmund. Eigentlich könnte eine eher verhaltene Stimmung aufkommen aufgrund der eher enttäuschenden Ergebnisse im Westfalenstadion. Dieses Mal jedoch konnte man sich wirklich auf diese Auswärtsfahrt freuen, denn die Szene Freiburg stellte seit dem unschön berühmten Zugbrand von 2019 erstmals wieder einen Sonderzug.

In der Frühe reiste man also anstatt über die Paduaallee somit an den HBF und bestieg den Zug. Kurz

nach sechs ging es auch schon los. Voller Euphorie sprach man mit Freunden, besuchte auch mal den Partywaggon und genoss einfach eine wunderschöne Zugreise.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Der Stadionbesuch dürfte dafür als weniger lohnenswert zu beschreiben sein. Das Stadion selbst ist immer wieder schön anzusehen, der dortige Döner ein kleines Ligahighlight. Mit stimmiger Choreo startete somit das Spiel welches... ach lassen wir das... Dortmund gewann das Spiel auch in der Höhe verdient.

Trotz des Spiels ließ man sich jedoch die Stimmung nicht vermiesen und so genoss man auf der Rückfahrt weiterhin eine sehr schöne Zugfahrt. Mit ein klein wenig Verspätung (sogar ohne DB) kam man kurz vor zwei Uhr früh in Freiburg an. (mr)

Spielball der Ideologie?

Seit Ende des Jahres 2022 arbeitete unser Sport-Club seine Vergangenheit in der dunkelsten Zeit Europas auf. Dies mündete nun in dem Buch „Spielball der Ideologie? – Der SC Freiburg in der Zeit des Nationalsozialismus“. Die durch den SC in Auftrag gegebene und durch die beiden Autoren Robert Neisen und Andreas Lehmann umgesetzte Studie ist vor Kurzem im Herder-Verlag erschienen.

Am 5. Dezember lädt der Sport-Club nun um 19:30 Uhr ins Mooswaldstadion zu einem Mitgliederforum ein. Die beiden Historiker werden dort ihre Arbeit vorstellen.

Eintrittskarten können kostenlos online über den Ticket-Shop des SC bestellt werden. (scfr)

SCFR auswärts

Nach Bielefeld am Dienstag, 3. Dezember fahren wir mit dem Bus. Der Bus ist ausgebucht

Abfahrtszeiten:

- 08:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 08:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 08:40 Uhr Herbolzheim
- 09:00 Uhr Offenburger Ei

Auch nach Hoffenheim am Sonntag, 8. Dezember fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 23 €, alle anderen 28 €.

Abfahrtszeiten:

- 00:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 00:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 00:40 Uhr Herbolzheim
- 01:00 Uhr Offenburger Ei

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

